

Abschied nach 21 Jahren

Geschäftsführer Siegfried Bergmann verlässt Diakonischen Dienst

Im kommenden Sommer ist für Siegfried Bergmann nach 21 Jahren Schluss an der Spitze des Diakonischen Dienstes. Sein Nachfolger kommt aus Fürstenau in die Burgstadt.

Von Jonas Schönrock

BAD BENTHEIM. Nach mehr als 20 Jahren als Geschäftsführer verlässt Siegfried Bergmann zum 30. Juni 2018 den Diakonischen Dienst Bad Bentheim. Das gaben Bergmann und der Beirat im Gespräch mit den GN bekannt. Bergmann wechselt zur La Vida Unternehmensgruppe mit Sitz in Ochtrup. Dort wird er Mitgesellschafter und Geschäftsführer eines neuen Unternehmenszweiges, der La Vida Pflegepartner GmbH, die vorwiegend Langzeitpflegeheime betreiben wird. „Ich wollte nach dieser langen Zeit eine neue Herausforderung annehmen“, sagte Bergmann, durchaus mit ein bisschen Wehmut. Unter seiner Führung habe der Diakonische Dienst Bad Bentheim eine enorme Entwicklung genommen, wie Gerhard Husmann, Vorsitzender des Beirates, betonte. Mit hoher Motivation und der Unterstützung vieler Wegbegleiter habe sich der Diakonische Dienst von einem ambulanten Pflegedienst hin zu einem mittelständischen Unternehmen entwickelt. Inzwischen gehören beispielsweise die Kurzzeitpflege am Wasserturm in Bad Bentheim, das Diakoniezentrum Obergrafschaft im Schüttorfer Annaheim, das Pflegezentrum in Gildehaus, die Tagespflege am Schlosspark, die Servicewohnrichtungen in Schüttorf und in Bentheim an der alten Feuerwehr zum Angebot. Als Siegfried Bergmann am 1. Februar 1997 seinen Dienst antrat, arbeiteten rund 70 Mitarbeiter bei der Diakonie, heute sind es 283, plus 49 Mitarbeiter aus dem Wohnstift an der Mühle, das gemeinsam mit dem Roten Kreuz betrieben wird. Zudem engagieren sich etwa 85 Ehrenamtliche Mitarbeiter.

Zum Nachfolger Bergmanns hat die Gesellschafterversammlung Markus Fromme bestimmt. Der 53-Jährige ist derzeit Geschäftsführer des St.

Reginenstifts in Fürstenau und ist dort seit 1999 tätig. Fromme wird seinen Dienst zum 1. Januar 2018 antreten und von Bergmann eingearbeitet. „Uns war wichtig, einen reibungslosen Übergang zu schaffen“, sagte Gerhard Husmann.

Von Pastor Hartmut Giesecke von Bergh, stellvertretender Vorsitzender des Beirates, habe er vor Kurzem eine Lutherfigur als Begrüßungsgeschenk erhalten. „Der Glaube und die Tätigkeit in der Altenpflege waren für mich ausschlaggebende Argumente, mich für die Diakonie zu entscheiden“, erklärte Fromme. Wichtig sei ihm, möglichst schnell Kontakt zu den Menschen zu bekommen. „Der Diakonische Dienst hat unter Siegfried Bergmann eine sehr erfolgreiche Entwicklung genommen, ich trete in große Fußstapfen“, weiß Fromme.



Eine Lutherfigur zur Begrüßung: Der künftige Geschäftsführer des Diakonischen Dienstes Bad Bentheim, Markus Fromme (rechts) mit (von links): Gerhard Husmann (Vorsitzender Beirat) Siegfried Bergmann (aktueller Geschäftsführer) und Hartmut Giesecke von Bergh (stellvertretender Vorsitzender des Beirates).

Foto: Schönrock